mar 1917 lich erichienen

g für Kriege e Regimenter ent bürfen Gi ber abgezogen

ner hafer su it Berftellung

nede proceen mannt Brajes, Mapian

tages aar 1917, saale der bacherstr.8

, Königl. rigl. Hof-

esbaden, Professor ing Herr und der

inschaft.

e Bürgerien-Stadt) nden

die wum Kasse zu hr.

nohedon rhauses ends 7 Uhr:

ends 7 Uhr: zert

Kogel.

tte, Konily Huas, err Ejnar nger, Weiiez, Kon-

aden Wiesbaden. prorchester. ittelg alerie 20. Reihe ksitz 2 Mk.

.50 Mk. e des Kur amme



# Rheinische Volkszeitung

Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Wiesbaben: Rebaktion 5030. Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifde Bollszeitung" erscheint täglich mit Aufnahme ber Conn- und Feiertoge, vorm. 11 Ubr. Saupt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Freig-Arpebitionen in Deftrich (Otto Grienar), Pierftsfraße 9 und Citville (B. Fabiss), Gute Gutenberg- und Ausmusftreße. — Urber 200 eigene Agenturen.

nr. 20 == 1917

Bolkszeitung Biesbaden.

Regelmäßige Frei-Bellagen: . Wogenelle einmat: Bietretiges "Reitglößes Sonntageblatt", Bueimal jehrlig: Commer . Winere: Raffautider Laiden-Jahrplan Ctamal jehrlid Jahrbuch mit Antenber.

Mittwod Januar

Bezugspreis für bas Bierteljahr 2 Mart 25 Pfg., für ben Mount 75 Pfg., frei ins Saus; burch bie Poft für bas Bierteljahr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 89 Pfg. mit Befteliged. - Angelgenpreis: 20 Pfg. für bie fleine Zeile ffie autwerige Ungeigen 25 Big., Wetlamegeile 1 Dit; bei Wieberhelungen wird entiprechenber Rachlog gemagnt.

Gefrebaltene: Dr. phil. Frang Geneke Bernammerifich i for Boltet nit Feulleren: De. fig. Genede, für ben anberen nebufteurfen Zeit Julius Ertenne-Orftrich für Geichfritiger und Unteigen D. J. Lahmen, fimelich in Wiesboben. Reutiunbrend und Bering uns Bermann Manch in Wiesboben.

35. Jahrgang.

# Eine neue Botschaft Wilsons

### Vermögensabgabe

te Der nationalliberale Reichstagsabgeorbnete Etrefemann macht in gahlreichen Reben bie Bubirer barauf aufmerffam, bag alsbalb nach bem Briege im Teutiden Reiche eine Bermogensabo abe erfolgen foll. Gin jeber wird banach gwungen werben, ein Drittel bis ein Biertel feines Befiges auf ben Tifch bes Staaan legen. Ob es notwenbig ift, bente icon foldbe Magnahmen bem beutichen Bolfe angu-Imbigen, baritber wird man wolf mit Recht verschiedener Meinung sein dürfen. Umsomehr ets gweifellos fertige Blane burchaus noch nicht en, ale bie Sufunft in fteuerpolitischer hinficht noch in tiefes Dunfel gelüllt ift. Auch bie becontmortlichen Areise find fich feineswegs flar bander, wie bie boben Steuerbetrage aufgebrucht werben tonnen, fie betrachten nach ben Barten bes Wiesbabener Oberbftrgermeifters bie gemvart und Zufunft mit Golgenhumor. 3cenfalls ift bas eine licher, bag zwir pach bem briege mit hans anderen Zahlen im Reichsbibget rechnen muffen. Die lagen bie Ber-Miniffe bisber? Das Reich verlangte in ben leiten Jahren burchschnittlich 1500 Millionen Bart Cienern, bie Einzelftanten zwei Milliarben, de Kommunen 2200 Millionen. Bufammen batte also bas beutsche Boll fait 6 Milliarben Mark Midbelich aufzubringen. Bor längerem bat ber geordnete Spahn ben Gesamtbebarf nach bem nege auf gwolf Milliarben veranschlagt, eine Samme, die sich burch die lange Dauer des Krieges schon wesentlich erhöht bat. Rechnen wir beute gut mit allichrlich 15 Missiarben Steuern gegen feche Miffiarben in ber Beit vor bem Ariege. Bei ber Betrachtung ber Bufunft wird man gut tun, vorläufig eine Kriegsent-ichabigung in barem Gelbe außer Rechnung zu feben. Und wenn eine solche Entschäbigung trobdem tame, so soll sie und boch willfommen fein, wenn fie auch an ber Tatsache nicht viel andert, daß wir für die nächsten Jahrzehnte tief in den Beutel zu greifen haben. Weil dem aber lo ift, so werden sur die Jufunft gute und schlechte Steuern berhatten mitffen, fein Bebiet wirb unund die Berginfung der Kriegoschuld zu berfen. Sicherlich wird bann auch die gange fieuerwelttische Lage — bem Staat bie bireften, bem Reich bie indireften Steuern — bon Grund aus umgestaftet werben muffen.

Die von Strefemann angefinbigte Bermötensabgabe foll uniere Binfenlaft fofort erheb-lich berminbern. Zas ift theoretisch betrachtet weisellos richtig. Theoretisch Vetrachtet würe auch eine Bermögensabgabe burchaus annehm-iar. Man barf bas beutsche Bollsbermögen rubig mit 350 Miliarben in Rechnung seben. lonfisziert bavon bas Reich nur ein Biertel, bann taben wir rund neunzig Miffigrben, bann finb wir affer Schufben febig und wir brauchen und begen ber Berginfung und Tilgung feine grouen boare mehr toachien zu faffen. Aber in ber Bragis ergibt fich fofort bin anderes Bifb ben ber Wirfung einer Bermögensabgabe. 30, enn bas beutsche Bolfevermögen auf ber Sparelfe lage, und wenn ber Staat babon nur ein Bierteit einfach wegnehmen tonnte, fo liefe fich a liber bie Frage reben. Aber man barf immer nicht vergeisen, bag jenes Bolfovermögen fest-gelegt ist in Geundbeith und Jabrifen, in hanten, Arbeitsgeraten und fo weiter. Rebmen ein Unternehmen, beffen Bert auf 100 000 Mart besiffert ift. Der gunfliche Befiger batte ofort auf einmal ober in mehreren Raten 25 000 Mart zu zahlen. Woher will er bieje 25 000 Mt. Rangel an Kapital fein, Gelb wird nur gu oben Binofagen bereit liegen. Es ericbeint volllanbig ausgeschloffen, bie notwendigen Sopoweten zu erlangen, um den Anforderungen bes Stnates zu gewigen. Tas wird uns am besten er ftabtifche Sausbefit beftatigen tonnen. Er Anthite icon bisber mit ben größten Schwierigfeiten, um eine Supotbel gu' erfangen. i Bie mirbe es ihm aber erft eigeben, wenn eine Ber-mogensabgabe beichfoffen würbe? Und was für Den ftabtifchen Sansbelig gift, bas trifft nicht minber für ben landlichen Grunbbefis gu. Es wird einfach garnicht moglich fein, bie Bermogenswerte gu realifieren and die geforberten Belber bereit-Aftellen. Ober aber ber Gtant miffte Teiftaber an jebem einzelnen Unternehmen werben, mußte fich mit ichwantenben Erträgniffen und Ebibenben begnügen, was einmal in finang-ichnischer Bezielung unmöglich ift, bann aber anch ein bochft unficheres Moment in ben Gtat brin-

Be mehr man die Grage ber Bermogenbabgabe berlegt, umfo größer werben bie 3 weifel und bebenten. Es ift ja leicht griagt, wer viel Belb bot, fann rubig ein Biertel für bas Baterand opiern. Aber man barf immer nicht verbellen, bag wir nicht weit famen, wenn man fur bie großen Bermogen berudfichtigte, wenn

man nicht bis zu ben fleinften Betragen berab ginge. Lafalle bat einft bas 28ort von ber Ubiquitat ber Reichen geprägt. Er wollte bamit fagen, bag man eigentlich bei oberflachlicher Betrachtung in ber Sauptfache nur Reiche und Reichtum gewahrt, mabrent bie Bablen ber Statiftif eine gang anbere Sprache reben. Die großen Bermogen find eben gu wenig gablreich, follen wirflich große Summen gufammengebracht werben, bann muß ber fleinfte Betrag berongezogen werben. Bir benten felbftverftunblich nicht baran, und zum Amwalt bes Reichtums zu machen. Wer biel Gelb bat, foll auch zu ben Musgaben bes Stantes in linbem Make berangegogen werben. Doch wir meinen, bag bie Bermögendabgabe thre großen Bebenken und baß fie letten Enbes folimme Birtungen für bie unbemittelter Bevolferung gur Bolge bat. Denn zweifellos wurben unter ibr manche Betriebe in Sanbel und Bewerbe gufammenbrechen ober jum Giechtum berurfeift ein, was mit unabschäpbaren Birfungen für Angestellte und Arbeiter begleitet mare. Und wenn man bas Bermogen feilweise fonfisgiert, so wird gang maturgemaß bad Einfommen unb bamit ber gufunftige Steuerbetrag gringer. Das berfebriefte Mittel, um Gier gu befommen, ift bie Abichlachtung ber Benne, welche bie golbenen Gier legen foll. Richt anbers ift es in ber Binangbolitit. Gine Bermögenstonfistation foll man wur in Beiten außerfter Rot bornehmen. Es geht auch ohne eine Abgabe, wie fie und Berr Strefemann anflindigt, und awar geht es beffer Besteuere man die Einfommen so boch wie es notwendig ift — in bieser Beziehung kann Deutschland noch sehr von Großbritannien lernen - aber verftopfen wir nicht bie Oneffen, aus benen bas Einfommen und bamit bie Stener-

### Der deutiche Bericht

W. T.H. Greges hanpiquartier, 28. Januar. (Amilia.)

Westlicher Ariegsschauplag: Front bes Generalfelbmaridalis Aronpring Ruppredt von Bagern:

Rordoftlich von Armentieres brangen Erfundungsabteilungen banerifder Regimenter Die jeindlichen Graben und febrien mit einigen Gefangenen und Dafdinengewehren gurud. Gegen unfere Stellung nordweftlich Fromelles vorgehende englische Trupps wur: den abgewiesen. Im Uebrigen behinderte nur zeitweilig nachlaffender Dunft die Arifferie: nud Fliegertätigfeit.

Deftlicher Kriegsschauplat: Gront bes Generalfel bmaridalla

Bring Leopold von Bagern: Langs ber Dung und norbweftlich von Lud fteigerte fich vorübergebend bas Artilleries fener. Beftlich von Dunaburg vertrieb unfere Grabenbefagung eine ruffiche Etreifabteilung, bie im Morgengranen in bie vorberften Linien eingebrungen mar.

Grout Des Generaloberften

Erabergog Jofeph: An einigen Stellen ber Balblarpathen und bes Grenggebirges gur Molban fam es bei fichtigem Groftwetter gu regeren Artillerieiche und bfterreichifch-ungarifche Truppen bem Gegner gwifden Glanif und Putna fiber 100 Gefangene ab und ichlugen fiblich bes Cafinu. Tales ftartere feindliche Borftobe gurud.

peeresgruppe des Generalfelb: marfcalls von Madenfen:

Mm unteren Butna-Tal hatten Borpoften: gefechte ein für uns gunftiges Ergebnis. In ber Dobrnbicha überfcritten bulgarifde Trup: pen bei Tulcea den füdlichen Mundungenrm ber Donan und hielten fein Rordufer gegen ruffifche Angriffe.

Magedoniffic Front: Reine befonderen Greigniffe.

#### Abendbericht

Berlin, 23. Januar, abende. (Amtlich.) 3m Weften unr geringe Gefechtstätigfeit. Un ber Ofifront ift fübmeftlich von Riga ber Artifferiefampf aufgelebt.

#### Ereignisse zur See

Siegreiches Seegefecht

Berlin, 23. 3an. (28. I. B. Amilich.) Bei einer Unternehmung von Teilen unferer Torpeboboot-Streittröfte fam es am 23. früh in den Soojden zu einem Zusammenstoß mit einer großen Brivatbahn übernehmen. Auch der englischen leichten Streitkräften. Herbei Gebilse des Unierrichtsministers, Ratschin fi, tritt wurde ein zeindlicher Zerstörer währerend des Kompses vernichtet ein zweis auf und wird nicht mehr nach Betersburg zurück-

ter murbe nach bem Gefecht von unferen Singgengen in fintenbem guftanbe bes obaciti. Bon unferen Zorpebobovien ift eines burch erlittene Bavarie in Scenot geraten unb bat inach eingegangenen Del: bungen gen hollandischen Sajen Hmuiden ans geianfen. Unsere übrigen Boste find vollgählig mit geringen, Berluften gurudgefehrt.

Der Chef bes Abmiralftabe ber Marine. Dentichland berr ber Meere

Genf. 23. 3an. Die von Abmiral Degoub und anberen Marinefritilern vertretene Muffale hing, bağ burd bie bisberigen U-Booterfolge im Mermelfanel, in ber Bretagne ufm. bie beutide Marinefeitung bie Beforberung bon Truppen, Briegematerial und Rabrungemitteln nach ber frangolischen Kufte noch in hoberem Grab erichweren werbe, beftatigt bie beutige, anideinend aus amtilder uCelle ftamm nbe "Ra. tin"-Relbung. Tarnach be inbet fich bie beutiche Rriegsmarine gegemvärtig in ber Lage, bie norbfrangolifden Gemaf er, fowle ben gangen Umfreis bes britifchen Infelreichs als für bie Schiffahrt gefährliche Bone gu erflaren.

#### Der öfterreichische Bericht

Bien, 23. Jan. (28. 2. B. Richtamilich.)

Deftliger Artegeicanplag: Die Bulgaren gewannen bei Inicen bas Rordufer bes St. Georgo-Armes. An ber nuteren Butna murben ruffifche Borftofe abs gewiefen. Ebenfo fühlten füdlich des Cafinus Lales feinbliche Abteilungen vergeblich in nufere Stellungen por. Bei ber Armee bes Generalobersten Kveveß stellenweise lebhafter Geschützfampf. Weiter nördlich bei ben f. und f. Truppen nichts zu melben.

Stalienifder Briegsfcanplas: Rachft Borg nahmen unfere Jagbtomman-bos einen feindlichen Graben, brachten brei Offigiere und 184 Mann als Gefangene ein und erbenteten brei Majdinengemehre. Conft ift die Lage unverändert.

Cabbftlider Rricgefdauplag: Richts Renes.

#### Die Krife in Rukland Chavtifcher Buftanb

Roln , 23. Jan. Die innerpolitifden Borgange in Rufiland erheifchen nach einem Teiegramm ber "Löln. Sig." aus Ropenhagen aubauerno, fo unffar lie auch noch fein mogen, bas größte Intereffe. In Betersburger Regierungs-treifen foll ein völlig caotifder Buftanb berrichen, der nabezu an Revolution grenzen foll. Beber Tag fann neue große lleberraichungen bringen. Allmablich wirb man fich, wie man bier fagt, barüber flar, bag bei ber großen Reinigung, die innerhalb ber Regierung vorgenommen wird, nach gang beitimmten Befichtspuntten borgegangen zu werben scheint. Bisber find alle biejenigen Minifter beseitigt worben, bie nach ber Meinung ber bunflen Rrafte ber Tuma ein gu großes Intereffe gezeigt baben. Bie bie Blatter melben, find in ber nachften Beit weitere lleberraichungen begüglich ber Minifterverabichiebungen gu ermarten. Als einer ber erften, beifen Entfernung aus ber Regierung als notwenbig erachtet gu werben icheint, gilt ber Ginausminifter Bart, bem bereits mit feinem Cehilfen Rusminifi ein sweimonatiger Urland and Gefundbeiterudfichten bewilligt worben fein foll. Tas nen gegründete Blatt "Ruftfoje Bolja" wi'l erfahren baben, baß er feinen Urlaub teilwei'e in Sinnland verbringen und nach feiner Rudfehr bie Leitung ber Bolja-Rama-Bant, an beren Spipe er ichen fruber ftand, übernehmen wird. Bart murbe bor einigen Tagen bom Baren empfangen, gleichzeitig mit be Minifter bes Aus-wartigen, Wogrowifi, ber ebenfalls icon abgewirtichaftet ju baben icheint. Die "Rjetich" erflart, folange bie Frage feines Rachfolgers nicht entichieben fei, werbe auch ber Lonboner Boticafterpoften nicht befeht werben. Die "Birfbewija Bjedomofti" melbet, baß auch ber Sanbele minister Chardowfto einen längeren Urlaub aus Gefundheiterudlichten erhalten babe. Ber Gebilfe bes Berfehreminiftere, Borobow, babe feinem neuen Chef, Krieger-Bloinfowifi, mitgeteilt, bag er ben unerschütterlichen Entichluß habe, aus bem Minifterium ausgutreten, Mis Grund bierfür foll er angegeben fiaben, bag ber Minifter por nicht allgulanger Beit noch ber Untergebene Borobows gemeien fei. Lepterer werde bie Leitung.

febren. Die Berabichiedung bes Unterrichteminiftere Ignatiem wirb, wie es icheint, in allen Kreisen Auflichte migbilligt. Ignatiem bat berreits Taufenbe von Sympathiebeweisen in ver Form von Telegrammen, Zuschriften ulw. erbalten. Die Mostaner Stabtrerordnetenberfaminlung beschäftigt fich gegenwärtig mit bem Borfclag, ihn gum Ebrenbürger bon Moblau gu

### Wilsons Friede

Bien, 28. 3an. (B. T. B. Nichtamtlich.) Def-bung bes Wiener R. R. Telegr.-Corr. Bur. Rach einer Melbung ber biefigen amerifanischen Bot-ichaft richtete Billon am bentigen Tage an ben Senat ber Bereinigten Staaten betreffenb ber Griebensfrage nachftebenbe Botimatt:

Meine Berren bom Senat! Um 18. Dezember vorigen Jabred habe ich an die Regierungen ber gegemwartig friegführenden Staaten eine gleichlautende Wote gerichtet, in ber sie ersucht werben, bie Bedingungen, unter benen fie ben Friebensichlug ift möglich halten, genauer feltsielegen, ale bies bis babin von irgend einer friegiuftenben Gruppe gescheben war. Ich iprach im Namen ber Menschbeit und ber Rechte aller neutralen Staaten, wie unfer einer biefer ift, beren vitalfte Interelfen gum größten Teil burch bie Rriegführenben fortwährenb gefährbet find. Die Mittelmachte antworteten mit einer Rote, bie einjach befagte, baß fie bereit Jeien, mit ihren Gegnern zu einer Konfereng gusammengutreten, um bie Friebensvorichtage gu erortern. Die Machte ber Entente baben viel audführlicher geantwortet und wenn auch mur in altgemeinen Umriffen, fo boch mit genügenber Befrimmung, um eine Frage einzubeziehen, bie Bereinbarungen, Bürgichaften und Wieberberftellungen (act o) reparation) ergeben, die ihnen für die unumgängliche Bebingung einer befrie-bigenden Lösung erscheint. Wir find baburch ber enbaultigen Erorterung bes Gric. bens, ber ben gegenwartigen frieg beenben foll, um fo viel naber gefommen; wir befinden uns um so viel näher ber Erörterung bes internationalen Konzerts, bas nachher bie Welt zur Beobachtung ihrer Berpflichtungen an-

In jeder Erörterung Aber ben Frieden, der biefen Krieg beenben nuß, wird es als zweifel-los angesehen, daß diesem Krieg irgend ein beftimmtes Einvernehmen ber Machte folgen muß, welches es wirflich unmöglich machen wird, bag irgend eine Rataftrophe wie die gegenwartige jemals wieber aber uns bereinbricht. Jeber Menichenfreund, jeder vernunftig bentenbe Mann, muß bies als ausgemacht anfeben. 3ch babe biefe Welegenbeit, mich an Gie gu wenben, gefucht, weil ich es Ihnen als bem mir zur enbgültigen Geftitellung unferer internationalen Berpflichtungen beigegebenen Rate icutbig zu fein glaubte, Ihnen rudfichtstos bie Gebanfen und bie 216fichten zu enthallen, welche in meinem Geifte Geftatt angenommen faben. Bezüglich ber Ber-pflichtungen unferer Regierung in tommenben Tagen, wenn es notwendig fein wird, bie Grundmauern bes Friedens unter ben Bottern friid und nach einem neuen Blan gu legen, ift es undenfbar, bag bas Bolf ber Bereinigten Stnaten bei biefem großen Unternrhmen

feine Rotte fpielen follte. Die Teilnahme an einem folden Dienste wird die Gelegenheit fein, für welche unfer Boll fich icon burch die Prinzipien und Zwede feiner Bolitif und die bewährte (appreved) Braris feiner Regierung felt jeber voranbe-reiten gesucht bat feit ben Tagen, ba es eine neue Ration begründete in der hoben und ehrenwerten hoffnung, daß diese in allen Ehren sein und dem Tun der Menschheit den Beg aur Greibeit zeigen moge. Unfer Bolf tann in Ehren nicht abfteben von bem Dienfte, gu dem es nunmehr im Begriffe ift, aufgerufen au werden. Es wünicht auch nicht, biefen Dienft gu verfagen, aber es ift fich felbft und ben anderen Rationen ber Welt fculbig, die Bedingungen feftauftellen, unter benen es fich im Giande fühlen wirb, Silfe gu bringen. Diejer Dienft besteht in nichts meniger als in folgendem. Ihr Gewicht und ihre Racht zu dem Gewichte und ber Kraft anderer Rationen hingugufügen, um den Frieden und bas Recht auf der gangen Welt au sichern. Solch eine Regelung kann jest nicht mehr lange verichoben werden. Es ist in Ordnung, daß, bevor es dagu kommi, unsere Regierung freimütig die Bedingungen sormuliere, unter benen fie fich für berechtigt bielt, von unferem Boffe die Buftimmung gum formellen und feierlichen Beitritt gu einer Friebenstiga au verlangen. Es ift mein 3med, bie Geftftellung biefer Bedingungen au verjuden. Zuerst muß der gegenwärtige Rrieg beendet werden. Aber wir sind es der Recht-lichkeit und aufrichtigen Rücksichtnahme auf die disentliche Weinung schuldig, an sagen, das ce, foweit uniere Teilnabme an der Berbittgung bes fünftigen Friedens infrage fommt, einen großen Unterschied macht, auf welchem Bege und unter welchen Bedingungen dieser Krieg beendet wird. Die Berträge und Heber-

WRittmo

fot bei

mirag fiir

wit be

trater 20

renter Der

de ftar

Josef B

all ber Be

Arbeiteg

artin bott

biefer Gr

int Dab

fren Man

m Beichli

poliem ober

orr. bann

Fir fampf

side mur b

einfommen, die ihn beenden, muffen die Bedingungen verwirflichen, die einen Frieden ichaffen, welcher wert ift, verburgt und erbalten gu merben, einen Frieden, der ben Gingelintereffen und angenblidlichen Bweden ber beteiligten Staaten bienen wird, Bir follen feine Stimme bei der Geftitellung beffen baben, was diefe Bedingungen fein follen, aber wir follen - ich bin davon überzeugt Stimme baben bei ber Weftiebung, ob diefe Bedingungen von den Bürgen eines allumfaffenben Bundes bleibend gemacht werden follen ober nicht, und unfer Borteil über basjenige, mas eine grundlegende und wefentliche Bebingung ber Beständigfeit ift, follte jest und nicht nachber ausgesprochen werben, wenn es au fpat fein fonnte. Rein auf dem Bufammen-wirfen beruhender Friedensbund, der nicht Die Bolfer ber neuen Belt in fich ichließt, fann andreichen, um die Butunft por dem Rrieg gu fichern, und doch gibt es nur eine Art Frieden. Deffen Berburgung muffen Elemente fein, welche das Bertrauen der amerifantichen Regierung verbienen und ihren Bringipien Genuge leiften, Elemente, welche gu bem politischen Glauben und ben praftischen Uebergengungen ftimmen, die die Bolfer von Amerifa fich gu Gigen gemacht und gu verteibigen fibernommen baben. 3ch will nicht fagen, daß irgend eine amerifanische Regierung irgendwie fich irgendwelchen Friedensbedingungen entgegenftellen murbe, auf welche die gegen-wartig friegführenden Regierungen fich einigen möchten, noch daß fie es versuchen würde, folde Bereinbarungen, wenn fie geichloffen

worden find, umguftogen. Bon welcher Art ffe auch immer fein mogen, ich balte es lebiglich fur ausgemacht, bag blage Briebensbereinbarungen gwifden ben Rrieginb renden nicht einmal die Rriegführenben felbft befriedigen werben. Bloge Bereinbarungen burften den Frieden nicht lichern. Es wird unbedingt nolig fein, daß eine Rraft gefchaffen wirb, Die im Stanbe ift, Die Dauerhaftigfeit ber Abmachungen au verburgen, eine Araft, weit größer als biejenige irgend einer ber jest bisber gebilbeten ober geplanten Biludniffe, fobag feine Ration und feine wahricheinliche Bereinigung von Rationen ihr bie Stirn bieten ober ihr miberfteben tonnte. Bem ber fest ju ichliefende Frieten bauerhaft fein foll, fo muß es ein Friede fein, ber gelichert erfcheint burch eine organifier'e größere Kraft ber Menschheit. Bon ben Bestimmungen bes unmittelbaren Briebens, auf ben man lich geeinigt haben wirb, wird es abbangen, ob es ein Frieben ift, fur ben eine folde Burgidaft gefichert werben tann. Die Frage, von der für die Bufunft Briebe und Glud ber Welt in ihrer Gange abbangt, ift bie: ift ber gegenwartige Rrieg ein Rampf, um einen gerechten und ficheren Grieben ober nur für ein neues Gleichgewicht ber Krafte (Balance of power)? Wenn fo nur ein Rampf ür ein neues Gleichgewicht ift, wer will, wer fann die Stabilitat ber neuen Bereinbarung berbürgen? Richt ein Gleichgewicht, fonbern eine Gemeinsamfeit ber Macht ift notwendig, nicht eine organifierte Rebenbuhlerichaft, fondern ein organifierter Gemeinfriebe.

Windlicherweife haben wir über diefen Buntt sehr ausführliche Bersicherungen erhalten. Die Erfidrungen ber beiden jest gegeneinander aufgebotenen Bollergruppen ftellen in nicht migsuverstehender Weise fest, daß es nicht in ihrer Absicht liege, ihre Gegner zu vernichten. Aber es mag vielleicht nicht allen kar zein, was biefe Erftarungen mit fich bringen. Die Auffalfung bierüber mag vielleicht auch nicht diefelbe auf beiben Geiten bes Baffere fein. 3ch bente, bağ es bienlich fein möchte, wenn ich auseinanbersufepen versuche, was nach unferer Meinung in biefen Berficherungen begriffen ift. Es ift barin vor allem begriffen, daß es ein Frieden werben muß ohne Gieg.

Moge es mir gestattet sein, diese auf meine eigene Art andyalegen. Moge es wohl verstanden werben, daß ich feine andere Deutung im Sinne hatte. Ich suche lediglich die Birklickkeit ins Ange zu fassen, ohne Beimlichkeiten, Die nicht am Plane maren. Der Gien würde einen Frieden bebeuten, ber bem Unterliegenben autgegwungen wird. Das bem Befiegten auferlegte Gefeh bes Siegers wurde als Demutigung und Sarie, als ein unerträgliches Opiet angenommen werden, er würde einen Stackel der Rachlucht und ditteres Gebenken hinterlassen, auf dem das Friedensgedinde nicht in dauerhaster Weise, sondern nur wie auf Flugsand

ruben murbe. Rur ein Frieben unter gleichen Bebingungen fann Dauer haben. Rur ein Friede, beijen Grundpringib die Gleichfeit und gemeinjame Zeilbabericaft an bem gemeinsamen Rugen ift, ift bie richtige Gefinnung unter ben Rationen. Er ift für einen dauerhalten Frieden ebenfo notwendig, wie die gerechte Bojung der ftreitigen Gebietsfragen oder der Fragen aber Kallen und Stammeditene, racil and national assegnance. Die Gleichheit ber Ration en, aut die der Friede, wenn er dauerdast sein soll gegründet sein soll gegründet sein soll gegründet sein soll mit der Reche sein.

Die gegenfeitigen Burgidaften burten einen Unterfdneb gwijchen ben großen und fleinen Rationes, mach-tigen und ichwachen Bollern weber ausbrufflich anertennen, noch ftillideveigenb in fich begreiben. Redn muß gegrunder fein auf die gemeinfame Rrait, nicht aut individuelle Ra ionen, von beren Bu ammenwirfen der Friede abhängen wird. Eine Glicheit der Gebiete ober Diljsmittel kann es natürlich nicht geben, ebensowenig irgend eine andere Art der Gleich-heit, die nicht in der gewähnlichen, priedlichen, geseh-mößigen Entwicklung der Bolter selbst erworden wurde. Aber niemand verlangt ober erwartet irgeno etwas, bas über die Bleidbeit der Rechte hinausginge. Die Meniddeit balt jest Ausjehen noch ber freiheit bes Lebens, nicht nach bem Gleichgewicht ber Roche Und etwas Tieferes tommt in Betrade, als felbit bie Gleichbereditigung unter ben organisierten Bolfern.

Rein Briebe fann beuern ober verbient gu bauern, der nicht den Geundsap anerkennt und aumimmt, bag die Regierungen alle ihre gerechte Macht von der Zustimmung Regierter ableiten, daß es nirdings ein Recht gibt, die Bölfer von Mackedaber zu Machtbaber abjutreten, als wenn fie ein Gigentum maren.

3ch halte es 3. B., wenn ich ein einzelnes Beifpiel magen foll, jur ansgemacht, daß bie Staatsmanner überaft barin einig finb, bag es ein einiges, unabbangiges und felbftanbigee Bolen geben follte, bag weiter bie unverlegliche Giderbeit bes Lebens, bes Gottesbienftes, ber inbivibuellen und fogialen Entwidelung allen Bolfern gemabrleiftet werben follte, bie bis fest unter ber Racht bon Regierungen gelebt haben, bie einem Glauben und einem 3mede gewibmet war, ber ihrem eigenen feindlich ift. Wenn ich hiervon fpreche, so geschieht dies nicht, weil ich wünsche, ein abstraftes politisches Bringip 3u bestimmen, baß benen, welche bie Freiheit in Amerifa aufgebouen gefucht haben, immer febr teuer war, fonbern ans benfelben Grunben, aus benen ich von anderen Friedensbedingungen geprocen, welche mir in flater Beife unerläglich deinen, weil ich aufrichtig wünfche, Die Birtlichfeit aufzubeden. Irgenb ein Friebe, ber biefen Grundfan nicht anerfennt und annimmt, wirb unvermeiblich umgestoßen werben. Er wird nicht auf ben Reigungen ber Ueberzeugungen ber Menfchbeit fugen.

Coweit möglich, folite überbies jebes große Bolt, bas jest nach ber vollen Entwidelung feiner Silfemittel ftrebt, eines bireften Musganges zu ben großen Deeresftraßen ber See verfichert fein. Wo bies burch Gebietsabtretungen nicht bewertstelligt werben fann, wird es ficherlich burch Reutralifierung ber Bugangemege unter allgemeiner Garantie erreicht werben fonnen, was an und für fich eine Sicherung bes Griebens bebeuten murbe. Reine Ration braucht bom Bugang gu ben offenen Wegen bes Belthanbels ferngehalten ju werden. Der Ceeweg muß gleichfalle burch gefenliche Beltimmungen wie auch tatfacblich frei fein. Die Freiheit ber Meere ift eine "Cenbitio fine qua non" für ben Frieben, eine Bleichheit ber Bufammen-

Bieje bergeit in Geltung ftebenbe Regeln internationaler liebung werben ameifelsohne einer rabifalen Umarbeitung unterworfen werben muffen, um bie Freibeit ber Meere tatjachlich gu gewährleiften und beren gemeinfame Benitybarfeit für bie Menichen unter allen Umftanben gu fichern. Aber ber Beweggrund jur Ginführung berartiger Nenberungen ift überzeugenb und zwingend, ohne bieje Menberung fann es fein Bertrauen und feine guten Beziehungen unter ben

Bölfern geben. Der ununterbrochen freie unbebrohte Berfehr bon Bolf gu Bolt ift ein wesentlicher Teil bes Friedens und bes Entwidelungsprozelfes. braucht nicht ichwer ju fein, bie Freiheit bes Reeres gu befinieren ober ficherguftellen, wenn bie Regierungen ber Welt ben aufrichtigen Billen baben, biesbezuglich ju einer Berftanbigung ju gelangen. Dies ift ein Broblem, welches mit der Begrengung der mar itimen Ruftungen und ber Bufammenarbeit ber Alotten ber Belt, um bie Reere fo-

mobl frei als gelichert ju erhalten, enge bertnüpft ift. Und Die Frage ber Begrengung Der maritimen Muftungen bringt auch bie großere und vielleicht ichwierigere Frage aufs Tavet, wie die Landarmeen und jedes Brogramm militariider Borbereitungen eine Beichranfung erfahren tonnte. Go ichwierig und beitel biete Gragen auch feien, fie milifen mit abfolnter Unvoreingenommenbeit betrachtet und im Beifte wirflichen Entgegenfommens geloft werben, wenn anbere bet Briebe eine Beiferung bringen und von Dauer feint foll.

Dhne Opfer und Rongeffionen ift ber Griede unmöglich. Der Beift ber Rinhe und Sicherheit wird niemals unter ben Bolfern beimild werben, wenn große ichwerwiegende Rüftungsmaßnahmen de und dort auch in Zufunit plaggreifen und fortgeseht werden follten. Die Graatsmanner ber Belt muffen für ben Frieden arbeiten und Die Bolfer mut en ihre Bolitit Diefem Gelichtspunft anpaffen, fo mie jie fich bisber auf ben Rrieg, auf ben erbarmungstofen Rampi und auf ben Bettftreit vorbereitet haben. Die Grage ber Ruftungen, einerlei ob gu Baifer ober su Lande, ift jene Frage, welche am unmittelbarften und einichneidendsten mit bem fünftigen Beidide ber Boller und bes Menidengeichlechtes

3ch habe über diefe großen Tinge rudhaltelos und mit ber größten Teutlichfeit gefprochen, weil mir ein foldes Borgeben notwendig erichten, menn anders ber febnliche Bunich ber Belt nach Frieden irgendmo frei jum Borte und jum Ausbrud gelangen folite. 3ch bin vielleicht ber einsige Menich in bober berantwortungeboller Sie lung unter allen Bolfern ber Belt, Der fich frei ausiprechen fann und nichts gu verichweigen braucht. 3ch ipreche ale Brivatmann und ooch natürlich sugleich auch ale verantwortliches Saupt einer großen Regierung. 3ch bin überzeugt, baß ich gejagt habe, mas bas Bolf ber Bereinigten Staaten von mir erwartet. Darf ich noch bingufügen, daß ich. wie ich hoffe und glanbe, tatfächlich für die Freisinnigen und Freunde ber Menichheit und jebes freiheitlichen Brogramms in jebem Bolt fpreche. Gern wurde ich mich bem Glauben bingeben, baß ich auch im Ginne ber ftummen Maffe ber Menfchheit allerorten ibreche, die noch feine Gelegenheit batte, ihren wirflichen Wefühlen über bas hinfterben und ben Ruin Ausbrud zu geben, bon bem fie Menichen und Staaten beimgefucht fiebt, bie ihren bergen am teuerften find. Wenn ich ber Erwartung Musbrud gebe, baft fich Boll und Regierung ber Bereinigten Staaten und bie übrigen givilifierten Boller ber Erbe gur Gideming eines bauernben Friedens aufgrund ber bon mir bargelenten Bedingungen aufchliegen werben, le spreche ich mit um jo größerer Kühnheit und mit um jo größerer Buverlicht ale es fur jeben Tenfenben flar ift, baß in einer folden Bufage fein Abweichen, weber bon unferen nationalen lleberlieferungen, noch unferer nationalen Bolieft, fondern biel-mehr die Griullung alles beffen liegt, was wir

vertunbet, ober wofür wir gefampft baben.

Willond Borichlag 36 folage baher vor, mogen fich die Bolfer einmutig die Doftrin bes Brafidenten Monroe als Doftrin ber Belt gu eigen machen, bag fein Bolf banach ftreben follte, feine Regie: rungoform auf irgend ein anderes Bolf ober eine andere Ration in erstreden, und baß es vielmehr jebem Bolfe, dem fleinen fowohl, wie bem großen und machtigen, freifteben follte, feine Regierungoform und feinen Entwid: lungogang unbehindert und unbedroht uner-ichroden felbit gu bestimmen. 3ch ichlage vor, mogen es in Zufunft alle Bolfer unterlaffen, fich in Bandniffe an vermideln, bie fie in den Bettbewerb um die Dacht bineins treiben und in ein Ren Intrigen und eigen: nutfiger Rebenbublericaft verftriden, und ihre eigenen Angelegenheiten durch Ginfluffe ben. In bem Rongert ber Machte gibt es feine verwidelten Alliangen, wenn fich alle vereinigen, um in bemfelben Geifte gu bem: felben 3mede gu handeln und gu mirfen, alle in bem gemeinfamen Intereffe jum Genie: Ben ber Freiheit und bes eigenen Lebens unter gemeinfamem Goun. 3ch folage ber Regierung unter Buftimmung ber Regierten jene Freiheit der Meere vor, die in ber internationalen Aunfereng auch anbere Ber:

treter bes Bolfes ber Bereini :n Staaten mit Beredifamteit ale übergengie Anhanger ber Freiheit verfochten haben und eine Beichranfung ber Riftungen, bie ang ben heeren und Glotten lediglich ein Bert. geng ber Ordnung, nicht aber Bertzenge für einen Angriff oder eigenfüchtige Gewalttätige feit macht. Dies find ameritanische Grundfage und amerifanifche Richtlinien. Gur andere tonnten wir nicht eintreten. Es find bie Grundfage und Richtlinten vorquofcauenber Manner und Granen aller Orten in jebem neugeitlichen Bolf und jedem aufgeffarten Gemeinwefen, es find bie Grunbfage ber Menichheit, fie muffen gur Geltung gelangen,

Boweit ber Wortlaut. Manche Borfcblage bie Bilfon macht, find und zweifellos febr ibmpatifch. Much wir führen ben Rampf um bie Freiheit ber Meere und wir bebauern nur, bag in bem Rriege ber Prafibent ber Bereinigten Staaten nicht mit aller Entichiebenheit auf biefe Freiheit gebrangt hat. Ihm ware es möglich gemejen, bie Anerfennung von Recht und Gefen gu erzwingen. Inbes glauben wir, bag borlaufig die Friedensadreffe wirfungsfos berballen wird. Unfere Feinde haben bas beutfche Briebensongebot abgelehnt und verlangen bie vollftanbige Aufteilung bes Bierbunbes. Gie ruften fich jest gu einer Difenfibe, wie mir fie biober nicht erlebten. Die Ranonen werben iprechen, nicht Borte. Das ift bie tatfachliche Cituation, in ber wir und beute befinben. Richt burch unfere Schulb! Beil bem aber fo ift, werben wir mit affer Babigfeit weiter fampfen, werben berfuchen, bag Bilfons Bunich nach einem Frieden ohne Siegerund Befiegte nicht in Erfallung geht. Derr Bifon ift au foat gefommen, ber Beltfrieg ift in feine aweite und lette Bhafe eingetreten.

#### Kleine politische Rachrichter

Darmftabt, 22. Jan. Der Sauptvorenichling für 1917 ift erichienen. Trop ber Bortbauer des Rrieges ift es möglich. Einnahmen und Andgaben in Einflang zu bringen, fobaft von einer Erhöhung ber Steuerbelaftung abgefehen werben faunt.

Effen (Ein Andudsei.) Die "Rheinisch-Wenfalifche Beitung", die fcon baufig die Be-rechtigung bes Ariegsgewinnes in langen Artifeln begründet bat, veröffentlicht in ihrer Sonntagonummer bom 14. Januar eine mit 3. v. B. unterzeichnete feuilletonistifche Stigge: Ein Regentag in Reservestellung. Darin beißt ch am Schluß: Bir find noch nicht berhungert, und noch boben bie hamfter babeim Spedieiten in ihren Bertifows und machen Kriegogewinne, mittels beren fie bie bentiche Rultur "verichlächtern" in mit ben werben. Wir werben nach bem Ariege nicht gegen die Berrobung ber Maffen burch die Gewöhmung an bas Blut gu tampfen baben, fonbern amen Ere gegen bie Berichlechterung unfered Wefchmades werbildelten burch bie Rriegelieferanten. Bir werben fanit fein wie die Lammer, benn wir haben mit bem Tobe angestoften, jene aber haben fich feitgesogen. Wir haben Blut vergoffen, und fie haben babeim Geft getrunten. Man wird bie Rriegogewinne besteuern. Mit 50 Brogent beift es; 50 um bie Er Brogent von bem, mas nicht verftedt wirb, mit fintie. Die Anftand verftedt werben fann. Man foll rubig belb ber Rr 160 Brozent nehmen, fie verbienen noch immer 75 Prozent. Aber Die Kriegsberlufte ber Teils neimen, bi nehmer an Lämpfen, die erfest niemand. Gie boch unter find außer Blut und Anochen auch Kapital, bas meledeen unferen Rinbern einmal fehlt und bas bie Rriegs gewinner einfaugen. Die Berpowerung bes Berte gemotratie Uften, Die Bereicherung ber Schlechteften bie lichtenn ouf Rind und Rindesfind, bas ift bie Gefahr be parteip biefes Arieges für bas bentiche Boll." - Die wolitifche Leitung bes Blattes wird biefe Cabe mit Erftaunen gelefen haben.

Berlin, 23. 3an. Die Beritionstommiffion in feiner bes Abgeordnetenhaufes mablte anftelle bes berftorbenen Freiheren b. Ennatten ben Abg. Profi Dr. Saupimann (Bentrum) einstimmig gour Borfibenben. Eine Betition auf weitere Ausbehnung ber im Jahre 1916 eingeführten Commer-

Coralie

Rachergablt bon 3. Rema. Cantodred Berebutes. (25. Ferriegung.)

"Marie? 3ch bachte, bu fennft Marie hinreichend, um ju wiffen, daß fie niemals wagen wurbe, fich mir feinblich gegenüberguftellen." "So ift both Rarl noch ba."

Rart Straban fann bir nicht belfen; er ift tot," flingt es bart. "Richt eine einzige Menschenfrele gibt es auf ber weiten Belt, Die fich um bich befilmmern ober bir ein Stild Brot reichen wirb. Uebrigens vergist bu, bag bein Rame auf ber Totenlifte fteht, bag es feine Coralie Bane mehr gibt - und nun frage ich bich sum letten Male: willft bu tun, was ich von bir begebre, ober nicht?"

Coralle antwortete nicht. Rari tot! Der Schlag bat fie gerichmettert; ibre Rraft ift gebrochen. Billfe bu mit helfen?" wieberholt bie Tante.

3a, ich will Ihnen helfen, Ihre Freundin gintergeben," ruft Corafie. - "Rein, banten su hintergeben," ruft Coraffe. -Sie mir nicht; rubren Sie mich nicht an! Bie haben alle Banbe bes Bintes gwifchen und gerriften. Bon biefem Augenblide an baben wir nichts mehr gemein, nichts ale bie Ginbe."

12. Anpitel.

Es ift Morgen. Die Generalin Friedberg ift aller Babriceinlichfeit nach bereits unterwegs; in einer Stunbe, vielleicht auch ichen fruber, wird

ite eintreffen. Doftor Grattan hat fich frühzeitig in bem bub. ichen fleinen Lanbhauschen eingefunden, wo Fraulein Marsmann fich für einige Wochen eingemietet bat. Er bertraut biefer nur balb; wie feicht tonnten bie, wie es fcheint, periobifch bei ihr erwachenben Gewissensstrupel fich jur unverleiten, wenn er nicht ba ift, um eine folche Rataftrophe absimpenben! Uebrigens wirb wohl auch niemand etwas bagegen einzuwenden baben ober es auffallend finben, menn er in einer doppelten Eigenschaft als Freund bes Saufes und als Arat ber erften Begegnung feiner Batientin mit ibrer Mutter beigutvohnen wünfche.

Fraulein Marsmann läßt fich fcbweigend feine Beauffichtigung und Bevormundung, wie fie fein Muftreten im Stillen nennt, gefallen. Gie fühlt fich ficherer, wenn er nahe ift und also eventuell in einem fritischen Moment eingreifen, eine Gefabr beichworen fann.

"Und nun jort mit allen unnötigen Corgen," fagt er ermunternb. "Die Generalin wird felbft-verftanblich gar nicht auf ben Gebanken tommen, bag irgend, etwas faul fein tonne. Marie habe ich in ber Sand. Die einzige wirfliche Schwierigfeit haben Gie gestern abend aus bem Bege geraumt, ale Gie ben Biberftanb ber jun-

gen Tame besiegten." Fraulein Marsmann antwortet nicht; fie ift nicht in ber Stimmung, um unnube Borte gu machen, both Robert Grattan, ber fie über ben Rand ber Beitung binweg ichari beobachtet, ift im großen gangen mit ihrem Ausfehen und ihrer Daltung gufrieben.

"Ich wollte, fie ware weniger bleich", benti er. Aber die Dame ift blind und eine etwa gutage tretenbe Rervofitat wird man ohne Zweifel mit ben Gorgen und Rachtwachen ber letten Bel: in Berbindung bringen und nicht weiter beachten." "Gie waren vorhin bei Ronftange?" fragt Dof-

tor Grattan nach langem Schweigen. Fraulein Maremann erbebt bas haupt und

fieht ihn eine Gefunde wie betanbt an. "3a", fagt fie bann turg.

Bie befinbet fie fich?"

"Gieberhaft und aufgeregt, vielleicht auch ein wenig - verftimmt, bod tropbem bin ich fiberzeugt, bag mir uns auf fie verlaffen tonnen."

Tas Geräufch eines naber fommenben Bagens wirb borbar, und gleich barauf halt berfeibe bor ber Tur bes Lambaufes. Elifabeth ichließt einen Moment bie Angen und ein falter Schauber lauft burd ihre Wlieber.

Rommen Cie", mabnt ber Argt "Die Sache ift finberleicht. Rur Mut - Mat!" Die Gafte treten eben in bie fleine Salle, Fraulein Maremann eilt ihnen entgegen.

"Florentine - meine gute Glorentine!" Elifabeth!"

Bieber und wieber umarmen und fuffen lich bie fo lange getrennten Freundinnen, und Robert Grattan fieht mit Genugtuung, bag bie Weneralin entichieben bie Aufgeregtere von beiben ift.

Die Augen ber Blinben find weit geöffnet, boch es bebarf feines zweiten Blides, um ju erfennen, bag ibr Licht erlofden ift. 3m übrigen ift fie etwas unter Mittelgroße, febr gart gebaut und febr bleich; man fieht es ibr an bag in ibrer Lebenslampe nur noch wenige Tropfen Del vorbanben finb.

"Spfterifd veranlagt und tobidivadi", benit Robert Grattan erleichtert. "Juft bie geeignete Berfon für uns". Geine Diene bewölft fich jebodi, als fein Blid auf ben Oberften Tesmond ia it, welcher ein wenig abfeite fteht und ebenfalls bie Begegnung ber beiben Damen mit fichtlichem Intereffe beobachtet.

Bas bat biefer Menich bier ju ichaffen?" benft ber Arat argerlich. "Ich traue ibm nicht; eine Abnung jagt mir, bag er unfer gefährlichfter

Teinb fein wird." Der Oberft, ber gufallig gerabe in biefem Moment ju bem Argt binuberfieht, ift nicht wenig erstaunt über ben feinbfeligen, beinahe brobenben Blid, bem er begegnet. Im nachften Mugenblid fagt er lich jeboch, baf feine Ginbilbunget aft ibm einen Streich gespielt haben muß. We den Grund fonnte biefer Toftor Grattan haben, ibn su haffen? Er fennt ben Mann ja gar nicht, ift ihm nie im Leben begegnet. "Es icheint wahrhaftig, baß ich aufange, Geifter gu feben ant bellen Tage", benft er. "Ober bin ich bier in ein Narrenbaus geraten? Gestern biefes Fraulein Mardmann und beute ber Tol'or! Aurios!"

Arthur Tesmond ftreichelt nachdenflich feinen Bart, mabrent er bie Gruppe por fich forfchend betrachtet. Er ift ein fraftig gebauter, ichlanter Mann bon mittlerem Alter, jeber Boll ein Gentleman und ein Solbat. Seine Baugen find bon ber indifden Sonne gebraumt, boch biefes beeintraditigt bie Schonbeit feines offenen, vertranenerwedenben Wefichtes nicht, es erbobt fie biel-

"Arthur, bitte fübre mich," fagt bie Generalin. "Wir geben gu Ronftange. - Mein Better fieht jeht für und beibe gufammen", fügt bie Blinbe mit einem bantbaren Lacheln bingu, mabrend fie am Arm bes Oberften bie Treppe hinauffteigt.

Mart Marsmann tritt ihnen auf bem Korrider entgegen. Sie ift furchtbar bleich und ihre Augen baben einen erichrechten, verwirrten Aus-

Dier ift Marie, Blorentine," fagt Elifabeth baftig und bie Blinbe fucht taftenb nach ber ihr gogernd entgegengeftredten Danb.

Maries Antwort auf die freundliche Be grufung ber Generalin ift nur balb verftanb lich: fie würde alles barum geben, wenn fie fich loereigen und in einem abgelegenen Binfel ber fteden tomile, bis bie Gafte Abidnieb genommer batten, bod Robert Grattans Augen find au fie gerichtet und fie fann fich bem Ginfluß ber felben nicht entziehen. Gie mertt es nicht, bag noch ein zweites Augenpaar auf ihr ruht und fie icharf beobachtet.

"Arme Konfiange," benft Arthur Desmond und ein inniges Mitfelb mit feiner unbefannten jungen Aufine regt fich in Teinem Derzen. "Wie ift es nur möglich geweien, baß gire Mutter fie biefen verrudten Men'den anbertraut bat!"

"Ronftange ift brinnen; fie wartet mit Un-gebulb," fagt Marie, all ihren Mut gufammennehmend und die fleine Gefellichaft wendet fich ber angewiesenen Tür gu.

Coralie erhebt fich fangfam von ihrem Gibe und geht ben Gintretenben gwei Schrifte ent gegen; bann verlaffen fie ploglich ihre Rrufte fie wantt und erfaßt gitternd die Lehne eines neben ihr ftebenben Stubles. "Ronftange, begruße beine Mutter!"

In bem Tone, womit Frantein Glifabeth bie Aufforberung an ihre Bflegebeloblene richtel liegt etwas fo Schroffes, ja Trobenbes, bal Coralie gusammengudt und ber Oberft Desmon bie Stirn rungelt.

"Sebe bich, Alorentine," fagt er, bie Generalin ju bem Sofa führend, auf welches biefe, bebend bor Erregung, nieberfinft. "Ronftange," fruftert fie, bie Arme ansbreb

tenb. "Ronftange, tomme gu beiner Mutter! (Bortfebung folgt.)

cnen pate aterianoe moirflid wher su t firben, ben nt von it Coegen meter auch

HHIden

Robt täbtii manerorb eigener million drout lan Murii. aufaut lenigen, murben, Bit laffer

Robl Rabtifdie tung bur orgen. Mari g hing er

ftanben. Dot

feiten be

an Staaten e Anhanger d eine Be n, die ana 6 ein Wert. ertgenge für Gemalttätig. e Grundlage Bur anbere Es find bie nefdianenber en in jebem aufgeflärten unbfane ber ng gelangen,

e Borichlage los febr fumumbf um bie bebauern nur, E Bereinigten theit auf biefe e es möglich fut und Gefet bas verläufig ngslos ber bad beutiche erlangen bie cbunbes. Sie ive, wie wie tonen meris ift bie tatme beute bes Weil bem aber higfeit weiter illions Bunfc

### hrichter-

gerunb Be-

err Bison if

ift in feine

Sauptvorender Fortbauer men und Audbas von einer efeben werben

e "Rheinisch-änsig die Be-s in langen ficht in three oar eine mit istifche Stigge: Darin beißt es rhungert, und Spedieiten in berichlächtern" f Rupital, bas mitlediten fallen.

ed wirb biefe CHT. ion&fommiffion nstelle bes vers den Abg. Brof. imig zum Borre Ausbehnung n Commer-

ugt bie Blinbe u. während fie hinauffteigt. auf bem Korris bleich und ihre erwirrten Aus-

fagt Elifabeth ib nach ber the

reunbliche Be halb verftunb , wenn fie fich en Binfel verbieb genommen lugen find au n Ginfluß der t es nicht, das hr ruht und fie

thur Tedmon er unbefannten n Dersen, "Wie dire Mutter extraut bat!" Partet mit Un-Lut zusammens aft wendet fich

on ibrem Sipe Gorifte ent d) thre strafter ie Lehne eines

utter!" n Elifabeth bli robenbes, bat berft Desmons

r, die Generalin B Diefe, bebend

Arme ansbreis einer Mutter!

it murbe auf Antrag ber Konfervativen und luftimmung ber landwirtichaftlichen Beranberer Graftionen "burch Hebergang gur gesordnung, weil bie Commergeit ficht di bewährt bat", ersebigt. But biefen tron kimmten 13 gegen 10.

#### Auszeichnungen

Bit bem Gifernen Rreng ausgezeichnet: erriter Wilhelm Rormann (Birbbaben). meiner Beinrich Stillger (Dies).

#### Berluftlifte

de ftarben ben Selbentob fars Baterlanba Juict Bremfer (Aulbaufen).

### Klärung und Scheidung

Der Birmor innerhalb ber fogialbemofratifden ert bat, blieb der Parreimehrheit niches anderes d ale bie Ronfequengen aus birjem Borgeben ber northeit au sieben. Am legen Tonnerstag hat ber eiteanbichus zu ber neu geschaftenen Simation Stelle genommen und in ne entlicher Abstimmung mit gegen 10 St m. en eine Emischliefjung angenomme. eer erflart werd, ban ing die Mitglieder ber ebeitagemeinichatt wie ibre Anhanger burch Grindung einer Sonberorganifation gegen die artei von der Bartei felbft getrennt haben. Die tatjung bieler Sonberorgamiation, beiht es wieder baffer Entschliehung, und die Zugehörigkeit zu ihr neuereinder mit der Mighliehichaft in der Gefannten. Dabet ist es nun Aufgabe aller treu zur Bartet inden Organisationen, dem unehrlichen Toppelst aller Parteixerköbere ein Eine zu machen und burch die Absplitterung der Sonderorganisation berlichen voganisatorischen Magnahmen gu et-

Der Parteiausschung ftellt sich also aut ben Stand-mit, bag sich die Anarchisch-spodialiftische Oppo-tion und die mit dieser verdünderen Arbeitogemein-gest leibst die Spaltung vollzogen und sich ausgerhalb u Partei gestellt baben. Er mußte diesen Stand-und einnehmen, weil er nicht das Recht hat einen fire Ausseldun auszafpreden, ba biergu nur ber ereinen beingt ift. Es wird auch nicht naber anort, mas unter ben erforberlichen organifatorifchen orgabet, was unter den erforderlichen organisatorischen Valenahmen, die gegen die Barteisersplitterer ergenisen menen sell, su versteden in. Wann wird oder in der Annahme kaum ight geden, daß die Teilnehmer der Andhömerens der Panteispposition und ihre Andhömerens der Barteispposition und ihre Andhömerens vor die Bahl gestellt werden sollen, od sie sich den Keichlässen des obispellen Barteisusschussels sigen mellen oder nicht. Beigern sie sich den Beschäften nachusommen und seinen sie ihr den Beschäften nachusommen und seinen sie ihre kasteinen der Ansicht und dem Böllen des Barteisusschasses außerstellt der Reiden der Erganisation gestellt.

Tas Organ des Barteisorskundes, der "Bormäris" in mit dem Beschäuß des Barteisusschusses natürlich einverstanden und erklätt den Barteisusschussen mit

ege nicht gegen einverftanben und erflart ben Barteiansidmit mit ge nicht gegen einverlanden und erflärt den Barteiansschaft nicht die Gewöhiemer Seellunanahme in Uebereinstimmung mit der
odben, sondern amen Tradition der Bartei, die in Bartei und Geodben, sondern damen Tradition der Bartei, die in Bartei und Geieweben sanit dem inter Abionen gebuldet der Tradition der Abionen gebuldet der Tradition der Abionen gebuldet der Abionen gebuldet der Dad galt im
Anieden! Biewich mehr muß es im Reiege gelten die Ariegsgete haben dadie Ariegsgetecht wird, mit
kan soll rubig en gesten der ficht die allein richtige Kahrung
en noch immer kannen finden Barteiprogramms in Ansprach
talbe der Teils midmen, dürste das sozialdemokratische Zentrasorgan fuste ber Teils nicht trilgen, aber die Kampte der Zufunft werden lich niemand. Sie boch unter einheitlicheren und Kareren Gesichtspunkten

bas die Kriegs- Gine reinliche Scheidung innerhalb der Sosial-rung des Wert- comofratie ift auch vom vaterländischen Ge-dlechtesten dis lichts vunkt aus zu begrüßen und erseichtert ist die Gesahr die parteivolitische Deientierung in der Jukuntt. Es Bolk" — Die ihre keineswegs die Svaltung der radikasium und reviimistischen Esemente innerhald ber beu'iden Sonale implicatie, die jest bevorfteht, sondern die Scheidung mer sozialistisch gesinnten Kreise, die dem Baterland in seiner Rot geben wollen, woo ihm gedührt, von wen voterländischen Esementen, denen die Auf des katerlandes gerade recht ist, weil sie bossen, jest der katerlandes gerade recht ist, weil sie bossen, jest der erwirflichung ihrer tomfisterlerifden Beftrebungen ihre zu fommen. Tritt bie volle Spaltung nunmehr and ein, so werben wir boch auch bann no's nicht vor ben Abschluß bes schon so lange in ber Sosialbemo-natie wirkenben Zerietungs- und Scheibungspres-ffes felen, benn Mehrheit wie Minberbeit bleiben durchwien, benn Mehrheit wie Minderbeit bleiben durchert von beterogenen Elementen, von Revisionisten und Robitalen, und erst die Rusunit muß zeigen, ob die Gegeniäte, die im Neichebag zur Spaltung der swialdemokratischen Fraktion geführt baben und nun-mehr auch zur Spaltung der Bartei im Reiche führen verben, priellich grundfählicher Ratur oder doch nur Miffer Art find.

### Aus aller Welt

Roblens, 21, Jan. Bir lefen in ber "Robl. Rig.": Die Rlagen über ben Bertauf in ben abtischen Lebensmittelgeschäften baben fich mperordentiich gebauft und find, wie wir aus eigener Eriahrung aus ber Lebensmitteifommillion wiffen, vom Oberburgermeifter in ben meiften Gallen als burchaus berechtigt bezeich-net worben. Infolgebelfen beablichtigt man, bom April ab bie ftabtifchen Berfaufofteffen gang aufauheben und famtliche Baren, auch biefenigen, bie bisher nur von ber Stabt verfauft wurben, burch ben freien Sanbel verfaufen

su lassen. Roblens, 19. 3an. Die Stadt will einen fadtischen Milchof errichten, um die Bevolle-rung burch Bentrallieferungen mit Milch an berorgen. Die Roften find auf 140 000 bis 200 000 Mart geicant. Die Stadtverorbnetenversamm-tung erffarte fich grundfaglich bamit einver-

Dortmunb. 30. 3an. Erhebliche Unreblich-leiten bei ber Berftellung ber Portmunber Brot-

marten find lepthin feltgestellt worben. Tarnach find namhafte Bartien ber Dortmunder Brot-marten in ber Truderei ber Firma &. B. Rubus, die die Lieferung far bie Stadt übernommen batte, unrechtmäßiger Beife bergeftellt und in ben Banbet gebracht worben. Diefe unrechtmößige herftellung hat natürlich ohne Borwiffen ber genannnten Firma ftattgefunden; vielmehr naben Angestellte fich basfelbe Bapiet ju verichaffen gewußt, beimiich bie Brotmarfen angefertigt und bamit ein febr rentables Gefchaft betrieben. Schon einige Wochen por Beifmachten wurde bie Beobachtung gemacht, bag viel mehr Brotmarfen beim Kriegewirtichaftsamt wieber cinliefen, als ausgegeben waren; alle Bahnbungen und Untersuchungen fillerten nicht auf bie richtige Gpur, wenn auch ber gebegte Berbacht fich in ber gutreffenden Richtung bewegte. Erft als bie Berbreiter ber Brotmarten fo breift tourben, bie Marfen gleich gu Taufenden ben Dortmunber Badermeiftern jum Rauf angubie-ten, mar es möglich, ber Gade auf bie Spur ju fommen. Dantbare Silfe leiftete babei bie Geschäftsftelle ber Tortmunder Baderinnung, Die ber Kriminalpolizei bie richtigen Binte geben tonnte. Balb wurben gwei ber Saupttater fluchtig und mehrere andere bei ber Sache lebbait beteitigte Berfonen wurden binter Schlof und Riegel gefest. Ingwischen find natürlich bie bon ben echten Marten nicht ju unterscheibenben fal-

wirb nun bas bide Enbe erleben. Duffelborf. 23. 3an. (19. T. B.) Geftern nachmittag brach in bem Karthäufer Klofter Daus Dain bei Unterrath ein Brand aus, ber fich raich verbreitete und bie Rirche, bas hauptgebinbe und mehrere Rebengebande ergriff. Die Tilffeiborfer Teuerwehr fand bei ihrem Eintreffen boreits einen berartig großen Branbberb vor, bag an eine Rettung bes großen Rirchenbaches icon nicht mehr ju benten war. Schlechte Bafferverhaltniffe und bie berrichende Ralte erichwetten bie Befampfung bes Teuers. Gin großer Teil ber Dede vom gweiten Obergeichof bes Sauptgebaubes fturgte ein und verlebte feche Tenerwehrleute, wobon brei ins Aranfenhaus geschafft wurben.

ichen Brotmarten in Maffen in Umlauf gefom-

men; auf ben größeren Werfen fo gut wie in

fleinen Betrieben find fie gehandelt worben und

mander, ber geglaubt bat, bei biefem smeifel-baften Gefchaft etwas mitbetbienen ju muffen,

Samm. Auf dem biefigen Babnhof murben in einem Abteil 1. Klaffe die Pioniere Billi Seiffert und Kurt John vom Eisenbahn-Regiment Rr. 1 tot aufgefunden. Die beiden Pioniere hatten auf der Jahrt von Berlin nach bem Weften ein Abteil 1. Rlaffe eines nicht gebeisten Wagens bestiegen. Um fich au ermarmen, batten fie einen fleinen Barmeofen (wie fie vielfach im Schübengraben benuft merben) mit Brifetts angebeigt und fich bann dlafen gelegt. Infolge ber Entwidlung von Rohlenorubgafen, die aus dem feit abgeschloffe-nen Abteil nicht entweichen fonnten, find die beiden Soldaten erftidt. Alle Wiederbelebungsversuche waren vergeblich. Die beiben Toten, die ale Ingenieure in Schöneberg bezw. Steg-lig bei Berlin tötig waren, murben bente nach

dorthin übergeführt. Berlin, 21. 3an. Wie gemelbet wirb, finb megen grofer Betrügereien, bei benen es fich um Millionen handelt, eine Bitwe Meta Rupfer, geborene Beinemann, bom Rurfürftenbamm 14, und ihre Tochter berhaftet worben. Die Familie Rupfer wohnte fruber in Leipzig. Die Frau foll ichon früher ben Offenbarungeeib geleiftet haben. Rach Ausbruch bes Krieges li belte bie Bitme junichft allein nach Berlin über und begann mit Rabrungsmitteln ju banbeln. Gie grundete in ber Balowitraße eine "Rabrungsmittel- unb Rriegsbeforgungsgefellichaft m. b. b. Rupfer", M & Grundlage biente ein "Motariateaft", ben Gran Rupfer felbit aufgefest, mit bem Ramen eines ernen Rotars unterfdrieben und mit g falidten Stempeln verfeben haben foll. In Die neue Gesellschaft nahm sie stille Teilhaber mit beliebig großem Kapital auf. Als stille Teilhaber er-schienen in dem "Rotariatsast" Männer mit glänsenben Ramen aus ber Sanbelswelt und anberen bervorragenben Rreifen mit großen Einlagen. In bem Brivattontor erichienen balb ungegablte Beute, bie ihr Welb ber Wefellicaft gur Berfügung ftellten. Die Auszahlung ber Binfen in bem Minbeftbetrage bon 5 Prozent urb boben Gewinnanteile erfolgte auch immer pünft ich. Die glangenben Geichäfte fprachen lich balb berum. Einer machte ben anberen auf bie ganftige Gelegenheit gur Ravitalsanlage aufmertfam. Die Befellichaften, bie Frau Rupfer baufig gab, trugen wieber bagu bei, ben Kreis ihrer fillen Tei haber immer von neuem ju erweitern. Frau Enpfer bestritt, wie es beift, die fälligen Iinsen und Gewinnanteile allein aus den Einsagen neuer Teilhaber, die nicht mir aus Berlin, fonbern auch aus Leipzig, Wien und anberen Großftabten ftammten, und unter benen auch gewiegte Rauf. feute waren. Gin unvorbergefebener Stof aber blies jest enblich bas gange Luftgebaube gu-fammen, und bie lepten Einleger buften nach ben bisherigen Beitftellungen 2% Millionen Mart ein. Frau Aupier berechnete ihren Umfah auf 10 Millionen Mart, ihre Bribataulvenbungen auf etwas über 100000 Mart. Auf ihrem Banf-

fonto fand mon noch 630 000 Part. Ronigsberg, 22. Jan. In Baridan ermordete in einem Anfall von Bahnfinn ber Arbeiter Efalsfi brei feiner Rinder. Das vierte ichidte er gur auf ber Arbeit befindlichen Mutter, um fie nach haufe gu rufen.

Beilbeim (Bayern), 28. Jan. Bier bat fich eine ichredliche Jamilientragobie abge-ipielt. Die Bahnarbeiterefran Beder, Die icon langere Beit nervenleibend war, totete ihre feche Rinder im Alter von 3 bis 18 Jahren, indem fie ihnen mit einem einfachen frumpfen Brotmeffer den Bals abichnitt. Die Muiter felbst wurde als Leiche unter ihren Kindern mit einer tödlichen Salowunde aufgefunden. Das Meffer hatte sie noch in der hand. Auf

bem Tifch lag ein verschloffener Brief mit ber Abreffe ihres Dannes, ber unter ben Jahnen

Riem, 20. Jan. Bei einer mititarifchen Movifion fiber bie Bermenbung ber lebten Stabt-anteiben bon 25 Miffionen für bie Lebensmittelverforgung ftellte fich beraus, bag von ben bisher ausgegeben 11 Millionen ber größte Zeil unterichlagen worben war. Rach bem "Rietid" verichwanden aus ber Bant bes Arebitvereins ber handelsangestellten in Charfow Wertpapiere über 2,5 Millionen Rubel. Bis jeht wurden gehn Berjonen berbaftet.

### Aus der Provinz

Eltville, 23. 3an. Die Mahlensiche Beingutebermaltung vertaufte ibre gegente 191ber Mart pro Stud an eine Biebricher Brivatgefell-

bodft a. M., 23. 3an. Ueber bie Birtichaftsbetätigung ber Schuljugend bielt Berr Lehrer Meurer aus Frahenstein hier einen Bortrag, bem Oberregierungerat Florichut, Arcidleiter, Gemeinbebeamte ufm. beimobnten. Dem Rebner murbe Beifall gezoilt. Ten Richt inien bes Bortrage folgend, mird nun auch bier ein Birticatteblan aufgestellt werben. - Die in ber Geilergaffe bier wohnenbe Arbeiterfamilie Georg Schultheis erhielt bie Rachricht, bag nun auch ihr britter Gobn gefallen fei. Ein vierter ift in Befangenichaft, ber funfte fteht noch im

Schwanheim, 23. Jan. (Beim Bilbern er-ichoffen.) Ter mit bem Forft- und Jagofchut. im Schwanheimer Balbe betraute ftello. Borfter Steinmuffer ju Rieberrab fand am Sonntag früb bei feinem Dienstgang im Balbe eine schwei-Lige Bilbfpur, ber er folgte und bie ibn au einem friichgeicholfenen Grud Tomwith führte, bas offenbar von Bilbbieben in einem Buich verstedt war. Der Beamte legte lich mit einem Rollegen in ber Rabe ber Fundftelle auf Die Laner, um bie Bilbbiebe abzufaffen. Abenbe leche Uhr erichienen bie Erwarteten, brei Mann boch, und ein Reb, bas einer von ihnen trug. seigte, bag fie tagouber auch noch weiter gewildert batten. Da bem Anruf und ber Auf-torberung bes Gorftere, Die Baffen abzulegen, nicht Folge geleiftet murbe, gab biefer einen Schuf ab, ber einen ber brei Frebler fo ichwer perlegte, bag biefer tot auf bem Blate blieb. Es foil ein aus einem Lagarett in Langen beurlaubter Colbat namens Beinrich Chriftian aus Reifterbach fein, ber feinen Leichtfinn mit bem Leben bubte. Den beiben Begleitern bes Ericoffenen gelang es, ju entflieben. Die Leiche wurde gunachft nach Schwanheim gebracht.

al. Bom Main, 28. Jan. Da der Main bereits ichwaches Treibeis bringt, murben die Nabelwehre im fanalisierten Main niedergelegt. - Berfioffene Racht murben einem Gries. beimer Einwohner zwei wertvolle Buchtganfe geftoblen und an Ort und Stelle abgeichlachtet. - Um die Ranindengucht gu beben, werden von ber Landwirtichaftskammer in hierfür intereifferten Gemeinden Bortrage von Cachverftandigen abgehalten. — Gine recht ebrende Beier anläglich der 25jahrigen Tätigfeit bes Ortofaffenrenbanten A. Gartleib ju hochft fand am verfloffenen Camstag im "hotel Rufino" fratt. - Gin junges Madden aus hocht bat fich beim Jeuerschützen so ftart verbrannt, — bie Rleider gerieten in Flammen — daß es bilfernfend auf die Strafe lief. Es fam ins Kranfenhaus. — Der Boritand bes Lofalgewerbevereins an Söchft bat eine febr begrü-genswerte Mitteilung an die Gewerbetreibenden und Sandwerfsmeifter gerichtet, worin biefelben benachrichtigt werben, bag alle bie Schiller, welche verpflichtet find, bie Gewerbeichule au befuchen, obne Erlaubnis von ihr tern bleiben, mit Arreft bestraft werden, ber

Sonntagnadmittage abgufigen tit. al. Bom Taunus, 23. Jan. Die Schulen in Cronberg brachten insgesamt 24 Jentner Bapter, 500 Bucher, 11 Rilo Altgummi, 120 Bid. Teeblätter und bedeutende Mengen Dbit-ferne, Kuftanien und Eicheln gusammen, die an ben Baterlandifchen Grauenverein abgeliefert wurden. — Bur Silfeleiftung bei ber Frühjahrsbestellung find an der Arbeitsvermittlungsstelle Düffelborf Jungmannen dem Burgermeisteramte zu Faltenftein angeboten worden. Ber folde benottet, bat fich fofort dortselbst au melden. — Rachdem bas Tannus-gebirge gegenwärtig start verichneit ift, giebt fich bas hochwild in die Riederungen, wo es meift von den Jagern im Anftand erlegt wird. In den letten Tagen wurden vier Alttiere

und ein Ralb gur Strede gebracht. Bon ber gabn, 23. 3an. 13 Grab Rafte (Celfius) zeigte geute morgen bas Therm)-

al. Bom Besterwald, 23. Jan Auf dem Besterwald ift der Binter mit feiner gangen Strenge eingezogen; fufthober Schnee liegt auf Beib und Flur und ichupt bie Saatjelber por ber grimmigen Ralte, bie bereits bis ju 10 Grad Selfius erreichte. Das Wild und bie Bogeiwelt bat unter ber Strenge bes Winters febr ju leiben. Mitleibige Jager und Bogelfreunde baben bereite Gutterplate eingerichtet. In Rellern mit leichter Bauart find Rartoffeln und Burgelgemachie froftlicher ju halten. - Bei ben abgehaltenen holzversteigerungen bahier murben für Brenn- und Stammbolg febr bobe Breife gegabit.
— Der Lanbrat bes Kreifes Biebentoof hat einen Aufruf an bie Gemeinbevorftanbe erlaffen, in bem er ihnen nabe legt, bie Schafzucht, Die befanntlich bort früher in bober B fite ftanb, wieber neu gu beleben und im Grabiabr neue Berben su bilben. Reine Gemeinbe folle lich bie großen Borteile, bie jeht bie Saltung einer Schalberte mit fich bringe, entgeben falfen.

#### Baterlandischer Hilfsdienst

Aufforderung des Kriegsamts jur freiwilligen Reidung gemäß § 7 Abf. 2 bes Gefenes über ben vaterlandifden Silfobienft

Gs verden gebrandt: a. mannliched Berional: Beim L Erfap-Bataillon Fif. Regt. 80 (naferne en der Scherfeinerkraße) Sumhmacher, Schneider, Pferdepfleger. – Beim Erfap-Bataillon Krf. Inf. Regt. 80 (Vorderschule) Maschinenschreiber und Steno-graphen, Schubmacher, Schneider, Pferdepfleger. – Beim Erfap-Bataillon Landin Inf. Regt. 80 (Blücker-schule) Schubmacher. – Beim Erfap-Bataillon Ref. Int. Regt. 87 (Gutenbergschule) Schubmacher, Küden-verlegal. – Beim Militär-Vedensmittefamt Oranien-Int. Regt. 87 (Gutenbergichule) Schuhmacher, Auchenpersonal. — Beim Militär-Lebensmittelamt Oranienkraße h. Buchtalter (abschließlichere für deppel e amerikanische Buchtalterng) Meschunnsschreiber und Stenogravien, Legeriken. — Bei der itellde 41. InsanterieBrigade (Cranienstraße 5) Moschinenschreiber und
Stenographen. — Beim Ersap-Vierbebervot 18. A. K.
(in der Artilleriesastene) Schuhmacher, Santler, Beickagschniede. — Beim Bezirfs-Kommando (Bertramitraße 3) Schreiber (mögl. dei Bezirfs-Kommandos)
geweien. — Beim Lebensmittlelbeschaftungsamt der
Latarette 18. A. K. Abt. Wiesbaden, (Luisenkr. 3)
Orbonnamen, Schreiner, Maurer, Gärtner, Landrotte,
Bestwärter. — di weldliches Perional. Beim ErsabBeiwärter. — die Megt 80 (Lorcherichnle: Maschinenichreiberinnen und Stemographinnen. — Beim Ersabichreiberinnen und Stenographinnen. - Beim Erlau-Betrillen Rei. 3nt. Regt 87 (Gutenbergichnie) Ma-ichinenschreiberinnen und Stenograph innen. Die Briegsamtstelle in Frantfurt a. IR.

### Aus Wiesbaden

Ansgabe von Saushalts Ausweisen Die Brotausweisfarten, welche für die Zeit bis Mitte Januar ausgestellt waren, find bereits burch eine Marfenausgabe-Karte erganst worben und werben nunmehr vom 25. Januar ab, wie aus ber Befanntmachung bes Magiftrats bervorgeht, burch neue Austweisfarten erfest. Diefe lepteren tragen bie Bezeichnung "bausbalts-Ausweis", ba ingwifden nicht nur für Brot, fonbern für bie meiften Lebensmittel Marten eingeführt worben finb. Die alte Brotaustveisfarte wirb alfo burch ben haushalts-Musweis und burch vie Marfenausgabe-Rarte gufammen erfeht. Diefe Berlegung bat fich auf Grund ber gesammelten praftischen Erfahrungen als zwed-mäßig berausgestellt. Die Ausfertigung ber Dausbalts-Ausweise erforbert große Arbeit, weil alle maggebenben Gintragungen von ber Brotausweistarte auf ben Saushalts-Ausweis und auf bie Martenausgabe-Rarte übertragen werben mitffen. Die Ausgabe ber neuen Rarten erftredt fich baber itber einen Zeitraum von über einen Monat. Die Cimpoliner find nach Buchftaben unterteilt und muffen bie borgeichriebenen Tage genau einhalten, ba fonst eine ftorungsfreie Abfertigung unmöglich ift. Bor affem bürfen bie Eimvohner nicht annehmen, bag fie, wenn fie iliren Tag nicht eingebalten baben, ohne weiteres bater abgefertigt werben fonnen, weil ja noch Rarten ausgegeben werben; burch biefe Rachaugler wurde eine folde Ungleichmäßigfeit in ben Musgabearbeiten entfteben, bag Storungen unvermeiblich find. Im abrigen wird auch bei bieler Gelegenbeit nochmals barauf bingetviefen, bag bie Einwohner nicht gerade wahrend ber Stunden bon 10-11.30 und von 4-6 Uhr fommen, ba 3. B. eine Abfertigung bes Buchftabens B, welcher für feine Abfertigung icon brei Tage gebraucht, nicht möglich ift, wenn affe Berfonen vielleicht an einem einzigen biefer Tage nach-mittags zwischen 4 und 5 Uhr fommen.

Bigefeldwebel und O. figiersalvirant Joseph Morr, Sohn bes Rentwers Deinrich Morr, wurde jun Leutnant b. R. beibebert.

Aricgsabenb Der Ansidnaf bes Boil-biebungsvereins für Rriegtabenbe bat fich auch in biefem Jahre entichte fen, seinen vielen Freunden und der gesanten Bevol-terung eine Feier zu Agisers Geburtstag berguricken. Wiele klinklerische Darbietungen, über die noch be-richet wird, werden den Abend witroig ausgestalten. Die Feftrebe balt berr Juftigrat Alberti. Die Leitung

#### KURSBERICHT

Gebrider Rrier, Bank-Geschäft, Wiesbaden

New Yorker Börse	30. Jan.	New YorkerBörse	80. Jean
Einenhahn-Aktient Acch Top, Santa Féo- Baltimore & Ohio Canada Pacific . Chesspeake & Oh.o. Chic, Milly, St. Paulo- Denver & Rio Gr. c- Eric common . Eric 1st pref.	105',, 82'/, 102',, 61',, 89.— 16.— 32'/, 47'/,	Bergwu. IndAkt. Amer. Can com Amer. Smeir. & Ref.e. Amer. Sig. Refin. c. Anaconda Copper a. Betlehem Steel c Central Leather Consolidated Gas General Electric c.	47 100°.4 83°/. 435 90°/.
Illinois Central c. Louisville Nashville Missouri Kansas c. New York Centr. c. Norfolk& Western c. Nerthern Pacific c. Pennsylvania com Reading common Southern Pacific Southern Railway c. South Railway pref. Union pacific com.	120.— 9%, 1011%, 135%, 108*, 56*, 103.— 97%, 31%, 68*,	United Stat. Steel c.	114 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 120 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 105.— 96 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 86 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 77 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 96.— 70 <sup>1</sup> / <sub>3</sub> 88 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>

#### Amtliche Devisenkurse der Berliger Birse

In telegraphische Auszahlungen	Geld Brie		vom 22. Januar Geld Brief	
New York 1 Dell. Helland 130 ft. Dänemark 190 Kr. behweden 190 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweis 100 Fr. Wien 100 K. Eudapeat 200 Kr. Bulgarien 100 Leva	5.52	5,52	5,52	3.54
	238.75	230,25	288,76	239.2:
	183.—	163,50	163.—	163.50
	171.75	172,25	171 75	172.25
	104.75	165,25	165.25	165.75
	110.87	117,13	117,87	118.13
	63.95	64,05	64.93	64.05
	70.50	80,50	79.50	80.50

Ankauf von russ., finnl., serb., italien., portugies, ruman und Victoria Falls Coupons.



bes Abende liegt in ben Danben bes Borfigenben bes Musicufjes für Kriegenbenbe Berrn Direftor Sofer. Schwimmbad

Das Angusta Biltoria-Schwimmbad bleibt bis enel Beiteres geichloisen, infolge Kohlenmangels. Da momentan feine Aussichten auf beisere Kohlensutubr besteben, dürste wohl das Schwimmbad vor Mit te Märs nicht pieder eröfinet werden. Die Gältigseit etwa gelöster Zeitsarten für das Schwimmbad wird bement-

Raffanifder Berein für Raturfunde

Ter lebte wiffenschaftliche Abend fand am Donperstag, ben 18. b. Mts, ftatt. Bu Beginn wies ber Borfibenbe auf bie Bebeutung bes Tages bin. Geine Worte Mangen aus in ben Bunich, bag es unferen tapferen Truppen und ihren bewährten Suhrern mit Gottes Silfe gelingen mochte, einen vollen Gieg giber alle Feinbe au erlämpfen und hamit ben Bestand bes 1871 errichteten Deutschen Reiches für bie Zufunft au sichern. Er erteilte bann bas Wort herrn Dr. Deined gu bellen Bortrag über bie Bilbung und bas Wefen ber Ariftalle. Rebner zeigte, wie fich Kriftalle bilben beim Festwerben aus bem flüffigen Zustand, sei es, baß geschmolzene Körper erstarren, fet es, bag gelofte Stoffe fich beim Berbunften ober Erfaften ber Lofungen aus-

icheiben, fowie ferner bei bem llebergang and bem gasformigen in ben felten Buftanb (Gubli mation). Er unterftüste feine Ausführungen burch eine große gabt wohlgelungener Berfuche, die inobesondere auch bas Bachsen ber Kriftalle beutlich erfennen fiegen. Bum Sching ging er auf die Ergebniffe ber neueften Forichungen über bas Befen ber Kristalfe ein und zeigte an ber Sand Laue icher Diagramme, wie man fich gegenwärtig die Lagerung der Atome in fristallifierten Körbern vorstellt. Der Bortrag wurde mit großem Beifall aufgenommen und es ichloß fich eine lebhafte Beiprechung an. Ter nachfte wiffenichaftliche Abend finbet am Donnerstag, ben Januar, 8.30 Uhr abende im Kafino Friebrichftraße ftatt. Berr Geh. Sanitatorat Dr. Emil Bfeiffer wirb einen Bortrag balten fiber "Barbenfeben" mit Berfuchen. Glifte, auch Damen, find willfommen.

Thalia-Theater. Der nene Benny Borten-Film "Gelofte Retten" ift bis einichlichlich Freitan berlängert worden, besgleichen das gure Luftiviel "Richard ichnochent fürs Türkische" mit Manno Biener. Die neueste Westerwoche bringt interessante Kringsbilder aus Mejopotamien und vom italienifchen Rriegefchan-

Wiederselto war selve Hoffung!

Gott dem Allmächtigen hat es in

seinem unerforschlichen Ratschlusse

gefallen unseren innigst geliebten Sohn, Brudor, Schwager und Onkel

Josef Bremse

Inhaber d. Eisernen Kreuzes IL Klasse

im Alter von 34 Jahren zu sich in die

Ewigkeit zu berufen. Er starb am 16 Januar 1917 morgens 3°, Uhr plötz

lich und unerwartet infolge einer Kopf-

verletzung im Hillslazurett zu Magde-

burg, als er sich schon auf ein sehn-

lichst gewünschtes Wiedersehen in der

Helmatfreute. Gott möge seiner jugend-

lich-tapferen Seele Gnade und Frieden

schenken. – Die Ueberführung der Leiche nach der Heimat kann erst in

Aulhausen, den 23. Jan. 1917.

Im Namen der trauernden Hinter-

bliebenen:

Johann Bremser L

Radlay-

Mobiliar-Berfteigerung.

Im Auftrage der Erben des † Geheimen Baurat A. Dietmann verfteigere ich am

Donnerstag, den 25. Januar cr.,

vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

folgende gebrauchte gnterhaltene Robiliars gegenftanbe, als:

Schwalbacher Strafe 23

Rugb. Biffet, Mabag. Ausziehtifch, 3 volls

ftandige Rugb. Betten, Bajdfonjolen, Rachtifche, Rleiderichränte Rommoden, Lonjolen, 1 Soja und 4 Seffel mit Pi bezug, Ditomane, Damen-Schreibiifch, Ruß-

baum-Spiegel mit Ronfole, Bertitos, Cofa-,

Ripp., Rah., Spiel., Gervier- und andere Tilde, Rahmaichine, Seffel, Stuble, Garten-und Balfon-Möbel, Iteil. Brandfifte, Ripp-

und Auffielsachen, Glas, Borzellan, Ehsfervice, filberne Bestede und sonstige Gesbrauchsgegenstände, versilb. Rasses und Teefervice, Bowle, 2 B. Gebiffe, Heldstecher, Tisch und Bettwäsche, Gardinen, Bortieren, Federzeug, Steppdecken, Aulten, vrienial. Teppich, Linvleums und andere Teppiche,

Borlagen, 2 Linoleum-Läufer, Gosbeigofen

Spiegel, Bilber, elettr. Belenchtungoforper,

Regulator, Hausaphothefen, fpan. Wand

gemalter Dienichirm, Rauchtifch, Paneel.

bretter, Eingeren, Toilette-Spiegel, Walch

geichter, Ruchen:Ginrichtung, Gisidrant

Stehlelter, Sigbadewanne, zwei Schließ-forbe, Rüchen- und Kochgeschirr und fonftige

Gebrauche- und Saushaltungsgegenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Bargablung.

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und beeibigter Taxator.

Schwalbacher Strafe 23. - Telephon 2941.

einigen Wochen stattfinden.

#### Aus dem Bereinsleben Maricubund Maria Silffirde

Die Bolfurimlickleit, die ein Berein befist, seigt fich feits bei seinen Mentlichen Beranftellungen. Diese wichtige Eigenichalt besitzt im höcksten Grabe der Marienbund der Maria-bill-Mirche. Um Sonntag, ben Januar, batte ber genannte Berrin wieberum fein-Mitglieber, Freunde und Gonner eingelaben, um in Mitglieber, Freunde und Gönner eingeladen, um in einer fleinen, dem Ernste der Zeit angepassen Peier den Kamenstag ihres bodswürdigen Brüles, des Herrn Biarrer Dr. Hilrich zu begeben. Schon lange vor der seingesehen Zeit nar der Sael des fatholischen Weisendaries die ant den legten Alay grüfft. Mit einem in innigem Tone vorgetragenen Feshpediste nahm die Feier ihren Ansang. Die Ansprache datte in liebenskultbiger Weise derr Koplan Lenterding übersnammen. In wormen und zu derven gebenden Worten nommen. In warmen und zu Bergen gebenden Morten brachte er die Mad- und Segenducligide des Bereins dar und fährte weiter aus: Der bl. Antonius, der Einsiedler, datie seinen Ausenthalt in einem versallenen Schloffe auf einem Berge ber thebailden Bilite ge-nommen. Unter Gebet und Faften verbrache er viele Jahre und einst soll er sogar der Soune, als fie ihr nach seinen näcktlichen Betrachtungen körte, gegürnt haben. Alltäglich versammelten sich große Scharen von Rönchen und Busern vor seiner Zelle, nur von ibm, dem großen Beiligen, Stärke und Troft und die Gnade seines Gebetes zu empfangen. Mit diesem

Bilbe verglich ber Redner bie Maria bill Biarrei, Doch nage am einer Unbobe bie Lirde fiber Stadt umb Banb. Lagtäglich verfammelt ber rrene Dirte, unfer hodmolitbigiter herr Brules, die Schällein seiner Ge-meinde, um ihnen Belehrungen guteil werden zu fasten umd den Schap des Allmachtigen auf sie berabzuruten. Wenn wir ihm für diese berrlichen Geben an seinem Namenstagefrite banten wolfen, fo tonnen wir es nur baburch, das wir eifrige Muttergotiestinber, gefittete und apostolisch wirfende Jungfrauen werden, und das wollen wir mit aller Kroft, mit ganger Seele. Eines großartige Wirfung erzielle euch der Chor des Bergeins, und dies ist um so böber anzuschlagen, da diet tunge Turigentin selbst Werrindungsted ist. Rum Schlusse solgte das dreigtige Drung: Die weiße Rose, Die besten Rrafte bes Bereins batten fich baran beteiligt und erzielten burch ihr licheres, rubiges und boch temperamentvolles Auftreten ben größten Beis fall. Alle aber, die der Beranftaltung beinobnten fall. Alle aber, bie ber Beranftaltung beimobnten, waren feoben und bantbaren Sergens filt bie toft-lichen Stunden, die ihnen der Rarienbund wiederum

Saupt.

3

本 ①

nessellen.

bie Heber

HO CH

men bat

etmas a

m ilm

eimig, ba

He will

beutidie ?

Sittle EC.

in ben i

genoff

nicht an

ben bie

bemiboth

gen Ang

matifder

fert Elf

rfer, be

menthen,

Rriens-

Derhobi 40 Willi

Curopa l

100 WH

umerer :

beutschen

misigen

unter

por menti

miemanb

affer ho

midst me

Much De mis miche

iden Go

fagen fi diefen

bie We

m guber

Beit, toli

madyt be

waltige

affen m

feben in

nabeten

peich tois

iem Ar

ming

Referben

Editments

Einfc lieberhal ben get

bon alle

Solgen a

gormel |

deb und

toiffen, ?

Siege fei

purlieger

fund uni

alle nen

fich Eng

Initiatio

des Bri

бебщен.

maubt.

ohne Si

Me tati

ber amer

fdilleffen.

bracht, t

eridelitte

Laten 5

theben !

Berbund

leits be

rinfads

sichtete,

пребеш

teren u

Meere i

mien, t

Bunggir

gentiunt. Expansio

Belipe : au benfe

ion an ten En

cin be

Mand

finnen.

Dazu

Un

Rath. Arbeiterfelretariatunb Boltse ba ro, Dopheimerftr. 24. Arbeitersefreite Knoll aus Mains balt Mittwochs und Samdtags Sprechtunben von 4-7 Uhr.

Pefeverein (Rafine). Mittmod abends bon 9 Uhr ab: Gefetlige Zusammenkunft.

### Haushalts = Ausweis

(bisher Brotausweiskarte)

Samiliche Brotansweistarten für Privat: naushaltungen werben burd Sanshalts-Musweistarten erfeit. Die Musgabe erfolgt im Bermalinngogebande Bilhelmftrage 24/26, Simmer 48-45

und awar für Sanöhaltungen mit Ramen mit Anfangobuchftaben:

A am 25. Januar, B am 26., 29. nud 80. Januar.

Bur bie anderen Buchftaben erfolgt befondere Befanntmachung. Borgulegen find:

> bie Brotausweistarte und bie Martenansgabe-Rarte.

Menderungen, die im Personenstande erfolgten, aber in ber Brotansweisfarte noch nicht nachgetragen find, milfen unverzüglich in Zimmer Rr. 48-45 gemeldet werden. Die Unterlaffung ift ftrafbar.

Biesbaden, den 28. Januar 1917. Der Magiftrat.

### Ablieferung von gemeldeten Fahrradbereifungen.

Rach ber befannigegebenen Beichlagnahme-Berfügung vom 12. Juli 1916 wird baranf aufmerksam gemacht, daß die meldepflichtigen Fabrradbereifungen bis jum 5. Februar 1917 an der Sammelftelle abgeliefert werben muffen.

Die Sammelftelle alte Artillerie-Raferne in ber Rheinstraße ift geöffnet

jeben Mittwoch, Donnerstag unb Freitag, vorm. von 9-12 und nachm. von 2-4 Uhr.

Rach bem 15. Februar 1917 tritt bann Ents eignung ber gemelbeten Bereifungen ein, mo-bei die gu gablenden Breife vermutlich 10% unter ben bis jest gezahlten liegen werden.

Der Magiftrat.

Realgymnasium mit Real- und Vorschule.

Anmeldungen für das neue Schuljahr nehme ich schriftlich oder an allen Werktagen persönlich zwischen 111/4 und 12 Uhr aufmeinem Amtszimme entgegen.

Prof. Dr. Weimer, Direktor.

### Institut St. Maria Kath. Lyzeum

Biesbaben, Bismardplas 3.

Unmelbungen für bas neue Schuljabr nimmt entgegen

bie Dberin.

### St. Marienschule, Mainz Bifdoff, militarberechtigte Realicale.

Cedelloffige Realanftalt mit wehlfr. Latein und Borfdule. anis berecktigt fiem eing freim Dienit. Beginn des Schulfahres: 17. April. Aufnahmebebb bes Schillergeims (Billigisplay 2) und jegliche Mu funft burch ben geiftlichen Reftor.

#### Geisenheim a. Rh. Inftitut St. Joseph der Urfulinen.

Behntloffige bobere Mabdenfdule und Benfiennt. Brundt. Unterricht in ben wiffenfchaftl, und teden. Sachern, Sanitaliung Sturius.

Beginn des Sommerfemesters am 19. April. Robbere Ausfunft erte it die Obe in.

Ein Transport fleinpreifiger Ferkel

für 3 Conner Baftwagen wirb fofort gefucht gegen gute Begahlung.

2. Rettenmaner, Soffeebiteur, Wiesbaden.

2 frijd melhenbe mib 5 hochtragenbe

Eliftiger, felbftliebiger

Chanffent

aller Art

Biegen bertouft billig Aug. Ritget, Wiesbaden Platterfte, 130 Telefo = 1793.

troffen umb finh at hoher bei Bergiger, Schierftein Birbridgerftr. 23, Zelif 207,

Alapierfimmer (blinb) empfiehlt fich Joseph Rees, Wiedbaben Dohleimerfix 28. Tel. 5005 Belt aud nach auswärts.

Und gutidaument, fest weihe Seife Pfd. 1 Mk. folange Borrat Bhilippebergitroge &3. pt. f.

#### Blinden = Anftalt u. Männerheim Badimaneritrage 11. Blinden=

Madden-Beim Beltmühlftraße 21s,

Telephon 8036, empfehlen bie Acheiten ibree Boglinge u. Arbeiter: Rorbe Mit u. Grobe, Barben. waren, als: Bejen, Schrub ber, Abfellebürften, Burgel-bürften, Anfdmirrer, Rielberund Biechtbürften ufm. ufm. femer Fuhmatten Alopfer ulm., Stridt und Sakolarbeiten.

Alavier frimmen.

Rohrlige werben ell u. billig neu geflochten Rorbrep raturen girich und gut ansgeführt.

Muf Bunich merben bie Gachen abgebolt umb wieber gurudge bracht.

# Schöner

mit eber ohne Wohnung zu vermieten.

Wiesbad., Gr. Burgitt. 16. naberes 1. Ctod rectes.

Deter Allb, Biesbaben Steinguffe 32.

Sonntag, den 28. Januar 1917, abends 81, Uhr,

Festrede des Herra Gymnasial-Direktors Dr. Preising - Lichtbilder-Vorträge: "Der Winterfeldzug in Polen" und "Die deutsche Flotte und ihre Heldentaten" - Gemeinschaftliche Lieder. - Die Mitglieder nebst ihren werten Angehörigen sind höff eingeladen. Gäste, durch Mitglieder. eingeführt, sind willkommen. Der Vorstand.

# Katholischer Frauenbund Deutschlands

### Mitglieder-Versammlung.

Samstag, den 27. Januar 1917, nachmittags 5.30 Uhr. im Saale der Dienftbotenichule, Dogbeimerftrage 3:

1. Kaifers Geburtstags Feier

2. Bortrag bon herrn Oberlehrer Dr. Fifcher: "Beitgemäße Frauen-Aufgaben."

Um allfeitiges pfintiliches Ericheinen bittet

Der Borftand.

### vergrösserungen ===

nach jeder klein. Photographie od aus jedem Grup-penbild, such von Zivii in Feldgrau werden billigs, ausgeführt. — Emailiebilder für Broschen uswi Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, pt.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Abonnements-Ronsert bes Mujifip po bes Graphataillons Meierveinfanterio-Regiments Mr. 80. tung: Ravellmeifter Daberland. ring. 2. Ouvertrüe "Demiche Burschenschaft" (Beibt).
3. Am stillen Derb aus ber Oper "Die Reisteringer von Rürnberg" (R. Begner). 4. "Blan Beilden", Mazurfa, Caprice (Cilenberg). 5. Jantafie aus Berdis Oper "Travialn" (Scheiner). 6. Geburistags-Ständden (Linde). 7. Poutschlands Erhebung, Botwarri (Riccius). 🕸 Abendo 8 Uhr: Abonnements-Kon Jert des Muistorps des Existiations Referde-Infanterie-Regiments Rr. 80. Leitung: Rapellmeister Daberland. I. Marich "Treveldmur" (Viser). L. Duver-thre zur Oberette "Flotte Buriche" (Buppe). 3. Das Rordiandwolf and "Signed Jorfallar" (Grieg). 4. Walser nach Motiden a. der Operette "Bosenblut" (Meddal). D. Breete Frinate aus der Over "Ariele, die Tockter der Luft" (Bach). G. Zug der Franca sum Beänster uns der Over "Lobengrin" (Bagner). 7. Krieg und Sieg der Dentichen, Botpourri (Gärtner).

#### Königliche Schauspiele.

Wiesbaben, Mittwoch, ben 24. Januar, abends 6.30 Uhr: Boldborfiellung, Robale und Liebe, Ein bürgerliches Transcripfel in füns Alten von Friedrich von Schiller. — Verionen: Bröfibent von Wal er au Dofe eines beutiden Fürften: Derr Bollin - Beibi-nanb, fein Sobn, Major: Derr Tefter - Dofmarfchall von Ralb: Detr Berrmann - Laby Willoed, Faroritin des Frürken: Frau Budrhammer — Wurm, danisjefreide des Prösidenten: Derr Legal — Miller, Studmusifant: Derr Ebrens — Teifen Frau: Frau Ruhn
— Luife, deren Tochter: Fri. v. Danien — Soudie.
Kammertunger der Lodd: Fri. Iodn — Ein Kammerbiener bes Frieften: Berr Rober - Ein Kanumerviener ber Laby: Derr Spert - Ein Bedeinter bes Brati-benten: Berr Benbhod. - Radi bem greiten und vierten Alt 10 Minuten Baufe. Enbe 10 Uhr.

#### Refidenz=Theater

Biethaben, Mitnood, ben 24. Januar, abenbo Mufgligen bon Mar Treper. Enbe gegen 9.80 Ubr.

Thalia-Theater Linkagasse 72 — Zel. 61.87 Bornehoss Bidathielband Bom 20. - 28. Januar, nad mittags 4 - 10 Mhr: Geldste Keiten, Schoufpiel is 4 iften. In ber Houperolle: Henny Porten. Alch ro ichwärmt fürs's Türkische, Luftspiel 2 Atten.

### zum Besten des Roten Kreuzes am Freitag, ben 26. Januar 1917,

abends 7.30 Uhr

(Borabend bes Allerhöckten Geburtelages Gr. Majeftat bes Maifers) im Caale ber Rafino-Befellichaft, Friedrichftraße

unter freundl. Mitmirfung der gerren Rongertmeifter A. Thomann u M.Schildbach v Rur. Orcheftet fernet der Tamen Lilli Wolff Copran), Sebwig Schildknechtidit), ter berren E. Diegel Tenor), 3. Stryck (Batton) u. Jul. Ernfthaft (Rlavier) Quartette u. Lieber con Mogart, Brahm, Bolff. 31. Straug. Biolinkonzert v. Mozart, Baffocaglia pon Sa bei u. a.

Refervierter Plaz 3 Mf., 1. Bloy 2 Mf., 2. Plaz 1 Mf. — Kartemberkun bei: Schellenberg, Kirchpaffe; Schellenberg, Burgfir.; Seöppeler, Abeinftr.; Wolft, Wilhelmftr.; Morip und Münzel, Wilhelmftr.; Echot-tentels, Kaifer-Friedrich-Blaz; A. L. Gruft, Reroft.; Spiegel u. Sohn, Langgaffe 1; E. Kaffel, Kirchy. 54.

### Ariegsabende

Bur geier von Kaifers Geburistag. 40. Abend Samstag, ben 27. Januar 1917, Beitung: Berr Direfter Dr. Sofer.

Festrede: Derr Stadtverordneten-Beefteber Buft grat Dr Alberti Mitmirfen e: Berr Romgerillinger Frit Sans Berr Dr. Bebrober (Defiemation)

und ber Blesbabener Orchefterverein (Beitung Bert E. Schmidt). Cintrittsperis 20 Pfg. (emfdilehlich Rieibengebuhr).

Berverfauf um Samstag von 11-1 und von 3-4 Uf. em Cacleingeng,

### Aneippverein Biesbaden

Mittwoch, ben 24. Januar 1917, abends 8.30 Uhr, im Saule bes fevereins;

Quifenftrage 29: Bortrag bes herrn Alois Aung - Biesbaben;

"Bie erlangt man einen gefunden Golaf und frifde Reenen".

Gintritt für Mitglieber frei (Musmeistarten find vorzugeigen). Richtmitglieber gablen 60 Big. Eintritt.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe = Wiesbaden, Langgasse 1-3